



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 23.04.2013

### Studierendenrat

#### Vorstand

Janine Eppert  
Michael Marbach  
Johannes Struzek

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Marcus Müller, Janine Eppert, Peter Held, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-Simsek, Mike Niederstraßer, Christopher Johne, Hatto Frydryszek, Cindy Salzwedel, Clemens Beck, Belma Bekos, Martin van Elten, Michael Marbach
Entschuldigt:	Johannes Polk, Peter Gericke, Lisa Karstädt
ruhendes Mandat:	Birte Andersson, Linda Graßer, Judith Köhler, Peter Krummhaar, Richard Machnik, Stefan Möller, Felix Quittek, Laura Stange
Unentschuldigt:	Kevin Ahne, Romero Deutsch, Anna Ehrlich, Johanna Lehmann, Felix Tasch
beratende Mitglieder:	Giang Dao (Öffentlichkeitsreferat), Pauline Fröbel (Ö-Ref)
Gäste:	Carsten Hölbing (Campusradio), Michael Siegmann (Interesse), Lucas Scholz (Interesse), Hauke Rehr, Benjamin Schmidt, Matthias Gothe
Sitzungsleitung:	Michael Marbach / Janine Eppert / Johannes Struzek
Protokollantin:	Antje Oswald

**Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.**

### TOP 1 Berichte

Carsten Hölbing berichtet von der Woche der Infoveranstaltungen. Diese wurde von den Campus-Medien organisiert. Das Radioprogramm wird vom Campus aus übertragen werden. Das Akrützel und das Campus-TV sind ebenfalls täglich von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Foyer anwesend.

Carola Wlodarski-Simsek berichtet, dass die Ausschreibung für die Stelle der Kulturreferentin gestern auslief. Soweit sie weiß, gab es eine Bewerberin. Sie fragt, ob dies auf der nächsten Sitzung behandelt wird.  
Johannes Struzek meint, dass die Ausschreibung erst heute endete und der Vorstand sich noch nicht damit beschäftigen konnte.

Carola Wlodarski-Simsek berichtet von einer Veranstaltung des Kulturreferats. Es waren ca. 180 Personen anwesend. Die nächste Veranstaltung ist ein Theaterworkshop, der am 25.05.2013 stattfinden wird. Es sind alle dazu aufgerufen teilzunehmen und mitzuhelfen, z.B. beim Getränkeverkauf.

Cindy Salzwedel: berichtet von einem Gespräch mit Marcel Helwig. ob seine Arbeitsorganisation günstiger zu gestalten Sie haben einen Zeitplan für weitere Gespräche gemacht. Sie wird erneut davon berichten.

Mike Niederstraßer berichtet von der Sitzung des Verwaltungsrates. Das Studentenwerk hat nun eine Satzung. Lokale Beiräte zu gründen ist damit jetzt möglich. Sie haben außerdem die Ausweitung der Beratungsangebote beschlossen. Weitere Beratungsangebote zur psychosozialen Beratung sowie zur Online-Beratung sollen in Thüringen und besonders in Jena geschaffen werden. Das StuWe hat einen leichten finanziellen Überschuss gemacht.

Der Semesterbeitrag ist nach vorläufigen Schätzungen im Lauf d. J. Die Beschlussvorlage bis zu 5,00 € kann kommen. Die Beschlussvorlage zu den Essenspreisen wurde gebilligt. Die Essenspreise werden sich um 10 Cent für Mitarbeiter erhöhen, damit der Wareneinsatz getragen wird. Die Mensen sind dafür da, um Studierende zu versorgen und nicht Bedienstete. Hierfür sollten auch keine Semesterbeiträge verwendet werden. Weiterhin wurde vom Projekt am Magdelstiege berichtet. Vorsichtig gesagt, sehe es positiv aus. Der Zuschussbedarf der Kita in Ilmenau war noch ein Thema sowie die Frage, ob es Cafeterien geben darf, die nicht kostendeckend arbeiten. Außerdem wurde der Bericht des Geschäftsführers vorgestellt, der nur zusammenfassende Zahlen enthält.

Diese seien aussagefrei, dadurch könne man nichts daraus ableiten. Hierzu wird es Anfang Juli noch eine Sitzung des Verwaltungsrats geben.

Christopher Johne möchte wissen, ob die Satzung schon abrufbar ist.  
Mike Niederstraßer bezweifelt dies.  
Christopher Johne bitte Mike, die Satzung per Mail zu verschicken.  
Mike Niederstraßer meint, er wird dies tun.  
Christopher Johne möchte wissen, ob es Aussagen zur Umbenennung gab.  
Mike Niederstraßer verneint.

Carola Wlodarski-Simsek berichtet von einem Flyer des Kulturreferats für eine Veranstaltung im Mai. Die Rückseite dieser Flyer ist noch frei. Das HoPo-Referat würde gern noch etwas auf die Rückseite machen, aber deren Veranstaltung ist erst am 01.07.2013. Wer eine Veranstaltung noch früher zu bewerben hat, soll sich bei ihr melden.  
Cindy Salzwedel meint, das Sozialreferat hat sich überlegt, die „ÜBERBELEGT“-Kampagne fortzusetzen. Vielleicht könnte man diesbzgl. etwas darauf machen.

Johannes Struzek gibt bekannt, dass ein Großteil der gedruckten Wahlzettel bei der heute beginnenden Urabstimmung bereits benutzt wurde. Das sei ein sehr guter Schritt, um die 10%-Hürde zu knacken.  
Cindy Salzwedel möchte wissen, wie es läuft mit der Urabstimmung bzgl. der personellen Unterstützung.  
Johannes Struzek meint, dass es an einem Termin noch knapp ist mit Personal. Zu den Stoßzeiten wäre es schön, noch mehr Helfer\*innen zu bekommen.

Michael Marbach fragt, ob es möglich wäre, dass der StuRa Verpflegung für das Personal der Urabstimmung finanziert.  
Johannes Struzek meint, dass im Büro eine Kaffeemaschine steht.  
Cindy Salzwedel fragt, ob es auch Tee gibt. Sie fände es gut, wenn sich jemand darum kümmern würde.  
Christopher Johne sieht kein Problem darin, dass Wasser gekauft wird.  
Johannes Struzek meint, dass eine Mittelfreigabe für die Urabstimmung für Werbematerialien gestellt wurde. Vielleicht könnte man das als ein Projekt annehmen und die Mittelfreigabe erneut beschließen.  
Carola Wlodarski-Simsek meint, dass von der Party am Freitag noch ein halber Kasten Radler übrig ist, der auch hierfür genommen werden kann.  
Mike Niederstraßer merkt an, dass es zur Urabstimmung 25 Rückfragen gab, die auch schon beantwortet wurden.

Michael Marbach hätte gern eine Anregung darüber, wie das Gremium die Studierenden erreicht. Die StuRa-Liste sei wohl eingeschlafen und im Dschungelbuch werde sie auch nicht mehr erwähnt.  
Cindy Salzwedel meint, sie arbeite beim Dschungelbuch. Einen Hinweis auf die Liste könne sie wieder einbinden.  
Carola Wlodarski-Simsek meint sich zu erinnern, dass Felix Tasch sagte, er würde die Liste auch gern wieder aufnehmen. Es genüge ein Hinweis an das Team.  
Michael Marbach möchte wissen, ob es noch andere Ideen gäbe, wie man die Studierenden erreichen könne.  
Carola Wlodarski-Simsek meint, für den TOP Berichte ist das Thema zu ausführlich. Der Vorstand sollte dazu einen extra TOP für die nächste Sitzung machen.  
Johannes Struzek teilt mit, dass das Ö-Referat hierzu bereits eine Sitzung einberufen habe.  
Cindy Salzwedel meint, es bestünden Möglichkeiten, die bereits genutzt werden, außerdem könne das Ö-Referat etwas unternehmen, in letzter Zeit habe sie diesbzgl. wenig Aktivität wahrgenommen.

Giang Dao meint, es sei sehr viel geschehen, vor allem zwischenmenschlich. Die interne Kommunikation sei besser geworden. Nach außen erfolgte mehr Plakatwerbung. Aufgrund hohen Arbeitspensums sei hier noch wenig passiert. Obwohl die Absicht dazu bestehe. Außerdem sei ein Newsletter geplant.

Cindy Salzwedel berichtet, dass am 29.04.2013 ab 16:30 Uhr die nächste Sitzung des Studierendenbeirates stattfindet. Die Uni zieht sich aus bestimmten Teilen zurück. Sie verschickt es noch einmal an die betroffenen Leute, u. a. an die FSR Kom.

Daniel Münch berichtet noch einmal davon, dass die Urabstimmung heute begonnen hat. Sie laufe bislang recht gut. Er bedankt sich bei allen Helfern. Derzeit liege die Beteiligung schätzungsweise bei 6%. Am Freitag sei mit Erreichen der Mindestquote zu rechnen. Morgen findet die Abstimmung in der Philomensa statt, für nächsten Montag und Dienstag werden noch weitere Helfer gesucht.  
Cindy Salzwedel bedankt sich für Daniels Engagement und Begeisterung.  
Daniel Münch möchte diesen Dank an alle Helfer weitergeben.

Michael Marbach kommt noch einmal auf seine Nachfrage bzgl. der Verpflegung des Personals zurück. Er möchte gern Wasser, Tee, Kaffee usw. für die Helfer haben. Er fragt Daniel, ob er sich mit darum kümmern könne.  
Daniel Münch verneint, da er bereits sehr stark eingebunden ist. An einigen Tagen könnte man Leute als Läufer nutzen, derzeit sei man zu knapp besetzt. Er möchte den Antrag auf Förderung von Saft erweitern.  
Johannes Struzek meint, es gebe bereits eine Förderung, da müsste es mit hinein.

Johannes Struzek berichtet, dass der FH-Stura ein Problem mit den Sitzungsterminen habe und somit keine Urabstimmung beschließen könne. Die Sitzungen des FH-StuRa werden derzeit mit weniger als 6 Personen bestritten, man suche einen neuen Sitzungstermin.  
Cindy Salzwedel meint, dass die Verhandlungen gemeinsam stattgefunden haben und fragt, ob davon auszugehen sei, dass die Verhandlungen mit der FH ebenso gut laufen würde wie jene mit der Uni.  
Johannes Struzek antwortet, dass der Verwaltungsrat des StuWe entscheidet. Er vermutet, dass dieser bei nur einem positiven Votum nicht zustimmen werde.  
Christopher Johne merkt an, dass heute nur eine Studentin von der FH bei der Urabstimmung gewesen sei.  
Cindy Salzwedel findet es wichtig, dass der FH-Stura unterstützt würde, damit sie auch eine Urabstimmung durchführen können. Sie fragt, ob sich der Vorstand beim FH-StuRa bzgl. Besetzung des Studierendenbeirates gemeldet hat.  
Johannes Struzek bestätigt, dass es bereits angesprochen wurde.

Mike Niederstraßer möchte noch einmal auf die zeitliche Dringlichkeit hinweisen. Auch an der Uni sei der zeitliche Rahmen für Urabstimmungsorganisation eng. Diese muss nicht nur vorbereitet und durchgeführt werden. Es muss auch .....  
Das Ganze müsse vor dem 15. Mai geschehen, für gemeinsame Organisation sei dies knapp.

Daniel Münch meint, dass der FH-Stura im Falle, dass es dieses Jahr nicht mehr schaffbar ist, eine Urabstimmung im nächsten Jahr durchführen könnte. Dies habe er durch Kontakt zu einem Studierenden der FH erfahren.  
Cindy Salzwedel merkt an, dass inoffizielle Kontakte okay seien, aber es sollte auch direkt vom Gremium aus kommuniziert werden.

Mike Niederstraßer meint, dass der FSU-StuRa eine Zustimmung zum Vertrag überlegen müsse. Man müsse überlegen, ob man noch warten will oder es gleich so machen möchte. Der zeitliche Hintergrund müsse noch klar festgelegt werden.  
Cindy Salzwedel regt an, bis zum Ende der Urabstimmung Kontakt mit dem FH-Stura aufzunehmen und zu kommunizieren. Vielleicht sei eine gemeinsame Gremiumssitzung möglich, da dieses Thema ein gemeinsames Vorgehen erfordere.

Keine weiteren Berichte vorhanden.

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

*Die Sitzungsleitung gibt bekannt, dass nur 11 von 22 gewählten Gremiumsmitgliedern anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben. Die Sitzungsleitung setzt die Sitzung um 19:00 Uhr für 10 Minuten aus.*

**19:17 sind 13 von 22 gewählten Gremiumsmitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.**

### **vorläufige Tagesordnung:**

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	FA-002-2013: Workshop „Molière sur scène“ (Institut für Romanistik)
TOP 4	M-016-2013: Festzeltgarnituren (FSR Philosophie)
TOP 5	Mittelfreigabe Zivilklausel (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 6	3. Referent_innenstelle Gleichstellungsreferat (Gleichstellungsreferat)
TOP 7	Diskussion: Mediation StuRa - Akrützel (Michael Marbach)
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Kooperationsvertrag AStA GSO Nürnberg (Mike Niederstraßer)
TOP 9	Sonstiges

### **Änderungsanträge:**

TOP 4 frühestens um 20:0 Uhr, da die Antragsteller erst dann anwesend sein können.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Kooperationsvertrag AStA GSO Nürnberg (Mike Niederstraßer)

Christopher Johne beantragt die Aufnahme eines weiteren TOPs: Urabstimmung – Erhöhung der Mittel wegen Getränke. Er beantragt, diesen TOP als dringlich zu behandeln, da die Urabstimmung bereits läuft.

**Abstimmung über die Dringlichkeit: 12 / 0 / 1 – angenommen.**

Mittelfreigabe für die Flyer, ca. 100,00 € wird vom Vorstand freigegeben

### **beschlossene Tagesordnung:**

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Mittelfreigabe Urabstimmung – Beschluss (Mike Niederstraßer)
TOP 4	M-012-2013 Mittelfreigabe Zivilklausel (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 5	3. Referent_innenstelle Gleichstellungsreferat (Gleichstellungsreferat)
TOP 6	M-016-2013: Festzeltgarnituren (FSR Philosophie)
TOP 7	FA-002-2013: Workshop „Molière sur scène“ (Institut für Romanistik)
TOP 8	Diskussion: Mediation StuRa - Akrützel (Michael Marbach)
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Kooperationsvertrag AStA GSO Nürnberg (Mike Niederstraßer)
TOP 10	Aufruf Kahla
TOP 11	Sonstiges

**Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 12 / 0 / 1 – angenommen**

## **TOP 3 Mittelfreigabe - Urabstimmung (Mike Niederstraßer)**

Die o. g. Mittelfreigabe wird dahin präzisiert, dass auch Mittel für Getränke für die Helfer in Höhe von 75,00 € freigegeben werden.

Änderungsantrag von Cindy Salzwedel: 30€ für Getränke freigeben.

Änderungsantrag von Michael Marbach: Auch Essen mit bezahlen.

Mike Niederstraßer: Er übernimmt 50,00 € in seinen Antrag.

**Änderungsantrag über Mittelfreigabe von 30,00 € für Getränke: 3 / 9 / 1 – abgelehnt.**

**Änderungsantrag über Mittelfreigabe von 50,00 € nicht nur für Getränke, sondern auch für Essen: 2 / 9 / 2 – abgelehnt.**

**Ursprungsantrag mit Mittelfreigabe von 50,00 € für Getränke: 13 / 0 / 0 - angenommen.**

## **TOP 4 M-012-2013 Mittelfreigabe Ziel- und Leistungsvereinbarung (Referat für Hochschulpolitik)**

Das Referat für Hochschulpolitik hat bereits am 4.1. eine Mittelfreigabe für Aktionen bzgl. der Ziel- und Leistungsvereinbarungen beantragt.

**Antrag:** Der Stura gibt 882,75 € für Informationsmaterial sowie Honorar für die Moderatorin der Podiumsdiskussion und Geschenke für die Podiumsgäste frei.

**Abstimmung: 12 / 0 / 1 – angenommen.**

**TOP 5 3. Referent\_innenstelle Gleichstellungsreferat (Gleichstellungsreferat)**

Die Antragsteller sind nicht anwesend.

**GO-Antrag** von Carola Wlodarski-Simsek auf **Zurückstellung dieses TOP's**, bis die Antragsteller anwesend sind.  
**Keine Gegenrede – angenommen.**

**GO-Antrag** von Carola Wlodarski-Simsek auf **Vorziehen von TOP 10.**  
**Keine Gegenrede – angenommen.**

**TOP 10 Aufruf Kahla**

Antrag: Der Stura unterstützt den Aufruf des Aktionsnetzwerks zur Protesten gegen den sogenannten „Thüringentag der Nationalen Jugend“ in Kahla.

**Abstimmung: 11 / 1 / 0 - angenommen.**

**GO-Antrag** von Johannes Struzek auf **Vorziehen von TOP 9.**  
**Keine Gegenrede – angenommen.**

**TOP 9 Diskussion und Beschluss: Kooperationsvertrag AStA GSO Nürnberg (Mike Niederstraßer)**

Nach Prüfung des abgeschlossenen Kooperationsvertrages hat das Rechtsamt festgestellt, dass die darin enthaltene Zahlung von jährlich 1000€ nicht den gesetzlichen Rahmenbedingungen entspricht. Der Studierendenschaft wird damit die Zahlung untersagt und der entsprechende Haushaltstitel gilt als nicht genehmigt. Es wurde nun darüber diskutiert, wie man damit umgeht.

**GO-Antrag** von Christopher Johnne auf **geheime Abstimmung.**

**Antragstext:** Es wird ein Gespräch mit dem Rektor bezüglich seines Einspruchs geführt, anschließend soll ein Widerspruchsverfahren eingeleitet werden.

Zählkommission: Michael Marbach, Hatto Frydryszek, 3. Person (?).

**Abstimmung: 8 / 3 / 0 – angenommen.**

**TOP 6 M-016-2013: Festzeltgarnituren (FSR Philosophie)**

Antragsteller sind die FSRe Philosophie, Germanistik, VKKG und Kunstgeschichte. Beantragt sind 993,65 € zur Anschaffung von 10 Festzeltgarnituren. Es liegen 3 Angebote vor.

**Abstimmungstext:** Der StuRa gibt 1.200,00 € frei. E müssen drei Angebote mit FSC-zertifiziertem Holz vorliegen. Nach der Zustimmung der FSR-Kom vergibt der Vorstand den Auftrag. Eine Lieferung im Juni ist damit noch gewährleistet. Die Wirtschaftlichkeit sollte der HHV prüfen.

**Abstimmung: 9 / 0 / 2- angenommen.**

**TOP 5 3. Referent\_innenstelle Gleichstellungsreferat (Gleichstellungsreferat)**

Caroline Sosat erläutert dem Gremium ihren Antrag. Laut Satzung werde eine 2. ReferentInnenstelle wieder besetzt. Ihr Referat ist sehr aktiv und organisatorisch gut aufgestellt. Sie möchten aber gern eine 3. Stelle besetzen. Der Arbeitsaufwand bietet dies an. Es soll auch dazu dienen, Hierarchien aufzubrechen und die Verantwortung etwas mehr zu verteilen. Sie haben auch Studierende im Referat, die Langzeitstudiengebühren bezahlen oder Bafög beantragen müssen. Für sie wäre so eine ReferentInnen-Stelle eine gute Sache.

**GO-Antrag** von Mike Niederstraßer auf **Schließung der Redeliste und Ende der Debatte.**  
**Keine Gegenrede – angenommen.**

**Abstimmung über die 3. Referent\*innenstelle: 2 / 0 / 5 – angenommen.**

**GO-Antrag** von Mike Niederstraßer auf **Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

**Es sind nur 7 von 22 gewählten Gremiumsmitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben und die Sitzung wird aufgehoben.**

**TOP 7 FA-002-2013: Workshop „Molière sur scène“ (Institut für Romanistik)**

*Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.*

**TOP 8 Diskussion: Mediation StuRa - Akrützel (Michael Marbach)**

*Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.*

**TOP 11 Sonstiges**

*Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit*

**Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:27 Uhr aufgrund mangelnder Beschlussfähigkeit.**

---

Protokollantin

---

Sitzungsleitung